



Kinder
Kultur
Akademie
Zürich



KKAZ@HOME

haus

konstruktiv

Liebe KKAZ-Kinder

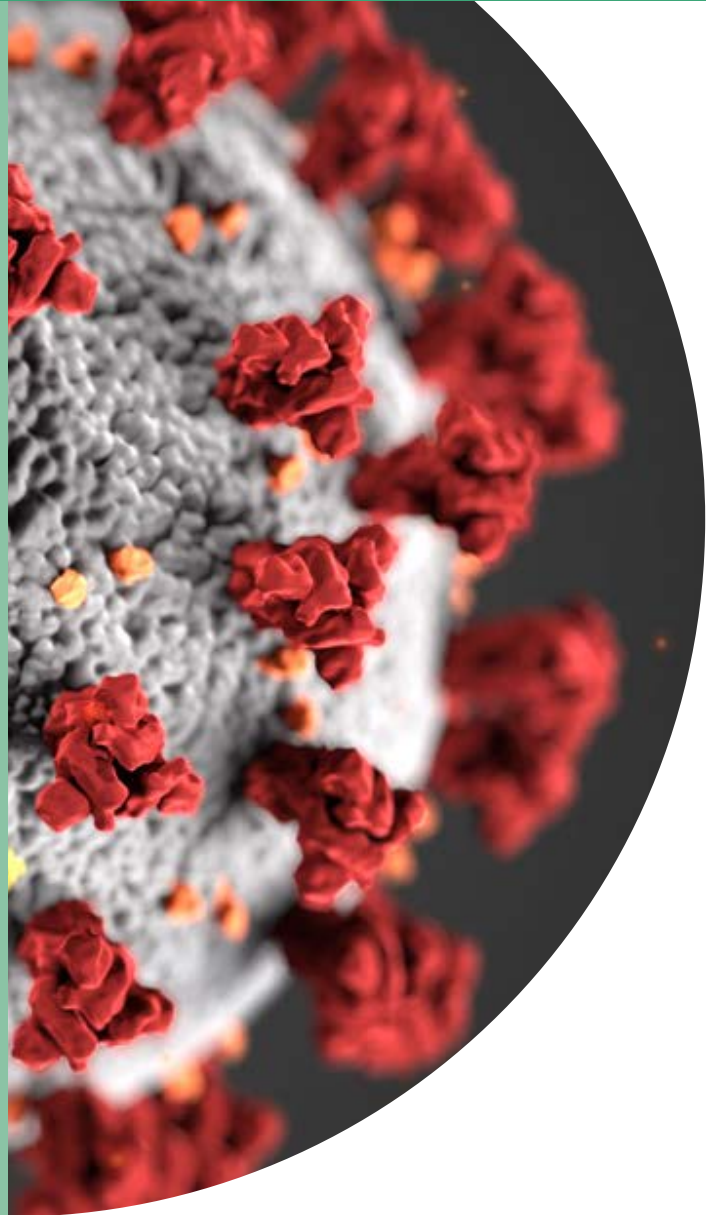
Wegen dem Corona-Virus müssen wir das KKAZ-Frühlingssemester leider absagen.

Wir wären mit dir an tolle Orte in Zürich gereist und hätten viele spannende und lustige Dinge zusammen unternommen.

Als kleines Trösterli schicke ich dir dieses KKAZ-Heft. Darin lernst du alle Orte kennen, die wir besucht hätten.

Dazu gibt es jeweils ein kleines Quiz und zum Schluss eine Kunst-Aufgabe, die du von Zuhause aus machen kannst.

Ich wünsche dir viel Spass dabei.
Ladina



Museum Haus Konstruktiv



Foto: Peter Baracchi

Das Museum Haus Konstruktiv gibt es seit 34 Jahren. Früher war es im Quartier Seefeld in der Nähe vom Bahnhof Tiefenbrunnen, dort wo heute das NONAM (Nordamerika Native Museum) ist.

2001, also vor 19 Jahren, hat es sein neues Zuhause an der Sihl gefunden. Dieses Gebäude war früher die Umwandlungsstation des EWZ (Elektrizitätswerk Zürich). Das bedeutet, dass in diesem Gebäude der Strom so „umgewandelt“ wurde, dass er für die Haushalte in Zürich brauchbar war. Das Gebäude, wo heute das Museum drin ist, hat also früher die Wohnungen in Zürich mit Strom versorgt. Ein grosser Kran, der zur EWZ-Fabrik gehört hat, hängt bis heute im Eingang des Museums und erinnert an die frühere Zeit.

Das Museum Haus Konstruktiv zeigt alle drei Monate neue Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern, die noch leben oder die im letzten Jahrhundert (im 20. Jahrhundert) gelebt haben. Die Spezialität des Museum Haus Konstruktiv ist, dass wir viel Kunst zeigen, die aus geometrischen Formen besteht, wie zum Beispiel Kreise, Ellipsen, Rechtecke, Quadrate, Dreiecke, Linien ...

Ab und zu kauft das Museum Haus Konstruktiv auch Kunstwerke. So gibt es in der Museumssammlung etwa 880 Kunstwerke, die dem Museum gehören. Ein Teil davon ist in unserem Museumskeller gelagert. Weil aber nicht alle Kunstwerke dort Platz haben, sind die restlichen in einer Halle ausserhalb des Museums versorgt. Manchmal holen wir die Kunstwerke aus dem Lager und zeigen sie im Museum.

Museum Haus Konstruktiv



Der EWZ-Kran im Museumseingang
Foto: Stefan Altenburger

Quiz

1. Seit wie vielen Jahren gibt es das Museum Haus Konstruktiv?

2. Was hängt im Museumseingang von der Decke?

3. Welche geometrischen Formen kennst du? Zähle so viele auf, wie du kennst:

Lösungen (spiegelverkehrt)

1. 34 Jahre
2. Ein Kissen
3. Kreis, Ellipse, Viereck, Rechteck, Quadrat, Trapez, Dreieck, Fünfeck, Sechseck, Siebeneck, ...

Kunsthalle Zürich



Foto: Seline Fülcher

Kunsthallen gibt es in verschiedenen Städten in der Schweiz sowie auch in anderen Ländern. Das spezielle an Kunsthallen ist, dass sie keine Kunst sammeln (also keine Kunstsammlung haben) sondern alle Kunstwerke, die sie ausstellen, nach der Ausstellung wieder zurück oder weiter geben.

Die Kunsthalle Zürich wurde ein Jahr vor dem Museum Haus Konstruktiv gegründet, nämlich 1985. Somit ist sie heute 35 Jahre alt.

Seit 24 Jahren ist die Kunsthalle im Löwenbräugebäude direkt an der Sihl zuhause. In diesem schönen roten Backsteingebäude wurde früher das Bier mit dem Namen Löwenbräu gebraut. Nachdem die Bierbrauerei an einen anderen Ort zog, wurde das Gebäude gross umgebaut. Heute sind nebst der Kunsthalle auch weitere Museen in dem Gebäude zuhause.

Im Unterschied zum Museum Haus Konstruktiv zeigt die Kunsthalle Zürich nur Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern, die noch leben. Man nennt dies auch zeitgenössische Kunst. Es können bekannte aber auch unbekannte Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz oder dem Ausland sein.

Kunsthalle Zürich



Quiz

1. Seit wie vielen Jahren gibt es die Kunsthalle Zürich?

2. Von welchen Künstlerinnen und Künstlern zeigt die Kunsthalle Kunstwerke?

3. Welchen Unterschied zwischen der Kunsthalle und dem Museum Haus Konstruktiv gibt es?

Lösungen (spiegelverkehrt)

3. Die Kunsthalle hat keine eigene Sammlung
2. von Künstlerinnen und Künstlern die heute leben und von der Schweiz oder anderem Ländern sind
1. 32 Jahre

Tanzhaus Zürich



Foto: Simon Menges

Das Tanzhaus Zürich ist ein bisschen jünger als die Kunsthalle Zürich und das Museum Haus Konstruktiv und doch gibt es das Tanzhaus Zürich bereits seit 24 Jahren. Gestartet ist es mit ein paar wenigen Räumen. Weil diese Räume bald schon zu klein waren, wurde vor 13 Jahren (2007) das Tanzhaus Zürich umgebaut und hatte endlich genug Platz für alle tanzbegeisterten Frauen und Männer.

5 Jahre später im Jahr 2012 geschah ein grosses Unglück. Bei einem riesigen Feuer brannte ein grosser Teil des Tanzhaus Zürich ab. Das Feuer hat wahrscheinlich ein Funkensprung verursacht, der bei einer Renovierungs-Baustelle auf dem Dach passierte. Das war natürlich eine Katastrophe für das Tanzhaus Zürich. Nach dem Brand gab es während 7 Jahren nur wenige Tanzräume, nämlich diejenigen, die vom Feuer verschont blieben. Im Jahr 2019 war dann endlich das neue Tanzhaus Zürich auf der Ruine des abgebrannten Hauses fertig gebaut. Der Neubau ist grösser und heller, was alle Tanz- und Bewegungsbegeisterten freut.

Vom Tanzhaus Zürich und seinem Café sieht man direkt auf die Limmat und kann im Sommer im Fluss ein kühles Bad nehmen.

Im Tanzhaus Zürich gibt es Tanzaufführungen, die man schauen kann. Viele der Tanzaufführungen gehören zum zeitgenössischen Tanz. Das ist eine Tanzart, die heute und jetzt von lebenden Choreografen, Tänzerinnen und Tänzern entwickelt wird. Man kann im Tanzhaus Zürich nicht nur Tanzstücke anschauen sondern auch selber an Tanz- und Bewegungskursen und Yogalektionen teilnehmen.

Tanzhaus Zürich



Tänzer*innen: The Field
Foto: Helen Ree

Quiz

1. In welchem Jahr brannte das Tanzhaus Zürich ab?
Wie alt warst du dann?

2. Welches Training – ursprünglich in Indien vor 5'000 Jahren
gegründet – kann man noch heute im Tanzhaus üben?

3. Welche Tanzarten kennst du? Zähle so viele auf, wie du
kennst:

Lösungen (spiegelverkehrt)

3. Zeitgenössischer Tanz, Ballett, Break Dance, Lindy Hop, Walzer, Cha Cha Cha, Samba, Tango, Foxtrott, Mambo, Boogie Woogie, Jive, ...
2. Yoga
1. 2012

Kunst-Aufgabe

**Gestalte
deine eigene
Mini-Ausstellung
von Zuhause aus.**

Dafür brauchst du

- 20 Gegenstände, die du bei dir Zuhause findest
- Eine Fläche z.B. Boden, Tisch, Matratze ...
- Ein Handy oder Tablet

So funktioniert's

Ordne deine 20 Gegenstände nach speziellen Kriterien (Vorgaben) wie zum Beispiel nach:

- Farben
- Grösse
- Formen
- Alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben der Namen der Gegenstände
- oder erfinde eigene Kriterien.

Mach ein Foto von deiner Anordnung und überleg dir einen Namen für deine Mini-Ausstellung.

Findest du heraus, nach welchem Kriterium ich meine 20 Gegenstände sortiert habe?

Tipp: Es startet oben links und endet unten rechts.



Lösungen (spiegelverkehrt)

bnur us gistiqa nov

Lass deine Mini-Ausstellung tanzen!

Mit der kostenlosen App *Stop Motion Studio* kannst du ganz einfach Stop-Motion Filme erstellen. Das bedeutet, man macht ein Foto nach dem anderen und wenn alle Fotos nacheinander abgespielt werden, entsteht ein Film.

Lade das App auf ein Smartphone oder Tablet. Am besten arbeitest du zu zweit, jemand fotografiert und jemand bewegt die Gegenstände Stück für Stück. Schon tanzt deine Mini-Ausstellung in einem Kurzfilm!

Tipp: Die Kamera sollte sich so wenig wie möglich bewegen. Du kannst sie auch an einem Stativ oder Besenstiel befestigen. Ich habe mein Handy mit Klebeband an einem Stativ befestigt.

Viel Spass und Action!

Lass deine Mini-Ausstellung tanzen!

Hier findest du meine tanzende Ausstellung:



oder **HIER** klicken

Wettbewerb

Schick mir doch ein Foto von deiner Mini-Ausstellung oder deinen Animationsfilm an meine E-Mailadresse:

l.gerber@hauskonstruktiv.ch

Ich würde mich sehr freuen. Mit etwas Glück gewinnst du sogar einen tollen Preis für deine ganze Familie.

Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Zürich
Kultur

CREDIT SUISSE 

Beteiligte Institutionen



TANZHAUS ZÜRICH

